Dieses hohe Niveau der sozialistischen Körperkultur konnte erreicht werden, weil durch unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat die entsprechenden Bedingungen und Voraussetzungen ständig erweitert werden, alle gesellschaftlichen Kräfte bei der Förderung und Entwicklung des Sports eng Zusammenwirken und die Bürger das sportliche Leben entsprechend ihren Bedürfnissen, Interessen und Ansprüchen selbst aktiv mitgestalten.

Auf diesem bewährten Weg gilt es ideenreich und zielstrebig weiter voranzuschreiten. Es geht darum, den Massencharakter des Sports vor allem durch die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendsports und der Spartakiadebewegung, durch die Verwirklichung des gemeinsamen Sportprogramms des DTSB der DDR, des FDGB und der FDJ immer umfassender herauszubilden.

Auch in Zukunft richten wir die volle Aufmerksamkeit auf die weitere kontinuierliche Entwicklung des Nachwuchs- und Leistungssports, fördern wir das Streben der Sportler nach sportlichen Höchstleistungen - zum Ruhme unserer sozialistischen Heimat. (Starker Beifall.) Wir sind fest davon überzeugt, daß der DTSB der DDR auch künftig seine Verantwortung auf diesem Gebiet in Ehren erfüllen wird.

V.
Der sozialistische Staat. Die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihre Bündnispolitik

1. Die weitere allseitige Stärkung des sozialistischen Staates

Genossinnen und Genossen! Wie in der Vergangenheit, so besteht auch in Zukunft alle Veranlassung, der Stärkung der Staatsmacht die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen. Dieses Kampffeld der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten verliert mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft keineswegs an Bedeutung. Die großen Aufgaben unseres sozialistischen Staates bestehen weiter, und es kommen neue hinzu, wie sie der Verfassung vom 7. Oktober 1974 und ihrer Verwirklichung im Leben unseres Volkes entsprechen, übereinstimmend damit gilt es, den Staat weiter auszubauen.

Die Arbeiterklasse hat den historischen Auftrag, die sozialistische, die kommunistische Gesellschaft zu errichten, und dazu muß sie ihre Macht fest in der Hand haben. Die Macht ist das allererste. Ohne die Macht hätte die Arbeiterklasse mit ihren Verbündeten die entscheidenden Produktionsmittel nicht in Volkseigentum überführen, hätte sie die Grundlagen des Sozialismus nicht